Statement: „Fachplanung in Fachhände geben“

■ Den eigentlichen Wirrwarr bei der Praxis- und Laborplanung liefern schon die zahlreichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften, die es einzuhalten gilt. Nicht zu vergessen die baulichen und installationstechnischen Anforderungen seitens der Gerätehersteller für die Aufstellung und Inbetriebnahme von medizinischen und labortechnischen Anlagen.

Bildergalerie in der E-Paper-Version der Dentalzeitung today unter: www.zwp-online.info/publikationen

Hinzu kommen die individuellen Vorstellungen des Einzelnen. Das allein sind schon genügend Gründe, eine Fachplanung auch in Fachhände zu geben.

Das Streben nach Innovation ist ein ständiger Prozess. Kammern, Fachgruppen und -verbände, Industrie und Handel haben fortlaufend neue Konzepte und Technologien im Fokus, Zahnmedizin zu optimieren, für Patient und Behandlungsteam, für die Praxis und das zahntechnische Labor. Wie weit die Planungshilfe jeweils reichen soll, kann der Interessent selbst festlegen: Bei der NWD Gruppe kann der Kunde zu Beginn aus einem Leistungsspektrum genau das wählen, was er für seine Planung an Hilfe benötigt. Nachdem zunächst zu klären ist, welche Vorstellungen der jeweilige Klient in Bezug auf seine Praxis oder sein Labor hat, kann in einem nächsten Schritt die Entwurfsplanung erfolgen.

Hier werden sämtliche Planungskonzepte unter Berücksichtigung funktionaler Aspekte noch einmal durchgearbeitet, abschließend erfolgt die Darstellung des Gesamtentwurfs.

Ein wichtiges Pfund, mit dem Dentaldepots bei der Planungsberatung wuchern können, verbirgt sich hinter dem Begriff der „dentalspezifischen Installationscheckliste“. Hier geht es um die Ausführungsplanung und Hilfestellung zur Kostenermittlung der

bauseitigen Installationen. Dabei müssen sämtliche Vorschriften wie die des Robert Koch-Instituts oder des Medizinproduktegesetzes sowie Besonderheiten, wie sie etwa für Eingriffs- oder Sterilisationsräume gelten, mit berücksichtigt werden. Hinzu kommt die gewünschte Ausstattung der Arbeitsplätze, die ebenfalls strengen Regelungen unterliegt. Ist dieser Part konzeptionell geklärt, erfolgen die zeichnerischen Darstellungen üblicherweise im Maßstab 1 : 50. Es können aber auch Detailplanungen – etwa für technische Geräte – in 1 : 1-Zeichnungen dargestellt werden. Auch notwendige individuelle „atmosphärische“ Gestaltungswünsche werden eingearbeitet.

Was dann noch fehlt, sind die detaillierten Installationspläne für sämtliche Gewerke innerhalb des Projekts. Das betrifft die Sanitär- und Elektroinstallationen, insbesondere auch die Beleuchtung, die EDV-Ausstattung etc. und die Strahlenschutzplanung und die Objektüberwachung vor Ort mit den Handwerkern.

Es hat sich bewährt, dass wir bei NWD schon seit vielen Jahren auf computeranimiertes Design (CAD) für solche Planungen zurückgreifen. So können beispielsweise Planungsänderungen sehr schnell aktualisiert und visualisiert werden.

Für aufwendige fachspezifische Projekte, wie sie die Einrichtung eines Dentallabors oder einer Zahnarztpraxis darstellen, ist die Beratung durch ein Dentaldepot ein guter Weg, um unliebsame und unvorhersehbare Überraschungen zu vermeiden, die zudem sehr kostenintensiv sein können. ◂◂

Norbert Hahn, Leiter des Bereichs Praxis- und Laboreinrichtungen der NWD Gruppe.

Ergonomie im Vordergrund

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.

■ Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteams.

12-Uhr-Position immer beliebter

A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Drei-Ebenen-Behandlungssystem innovativ und erfolgreich um. Entspannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit. Schonen Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenz eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.

Schnell einstellbar auf Links- oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern. Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar montiert „im Handumdrehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert.

Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◂◂

Eurotec Dental GmbH
Forumstraße 12
41468 Neuss
Tel.: 0 21 31/1 33 34 05
Fax: 0 21 31/1 33 35 80
E-Mail: info@eurotec-dental.info
www.eurotec-dental.info
Stand: F37

Die Beste – ganz einfach!

Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details.

■ Einfach in der Bedienung. Einfach in Hinblick auf Erweiterbarkeit. Einfach mehr Zuverlässigkeit. Das alles bietet die neue KaVo ESTETICA E50.

Die intuitiven Bedienoberflächen von Arzt- und Assistenzelement der ESTETICA E50 sind selbsterklärend, die ergonomisch durchdachten Schwingen- und Tischversionen sorgen für optimale Greifwege. Durch den großen Schwenkbereich und die Höhenverstellung ist auch das Assistenzelement jederzeit optimal erreichbar. Mit der automatischen HYDROclean Funktion wird die Funktionsfähigkeit der Einheit sichergestellt.

Das anwendungsfertig gemischte DEKASEPTOL Gel ist direkt und zeitsparend einsatzbereit. Darüber hinaus gibt die Dauer- und Intensiventkeimung mit KaVo OXYGENAL zusätzliche Sicherheit.

Zukunftssichere Ausstattung

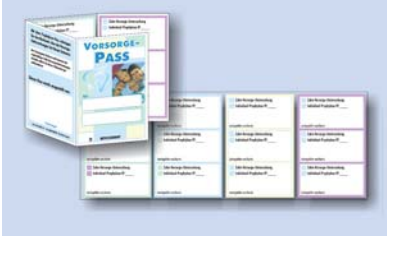
Die integrierte Motorsteuerung KaVo SMARTdrive INFORM TECHNOLOGY bietet bereits im niedrigen Drehzahlbereich von 100/min. die volle Durchzugskraft und ein besonders vibrationsfreies Anlaufverhalten. Für die Endodontie kann die Einheit problemlos mit dem KaVo KL 702 Motor aufgerüstet werden. Der neue Ultraschall-Scaler PiezoLED stellt eine präzise und effektive Zahnreinigung sicher.

Über das Multimedia System ERGOcom light kann direkt am Behandlungsplatz auf die Befunddaten des Patienten, einschließlich Röntgen-, Mikroskop- und Kameraaufnahmen zugegriffen werden. ◂◂

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39 , 88400 Biberach an der Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-7 11 04
E-Mail: info@kavo.com
Stand: F17

Patientenbindung mit Vorsorgepass

■ Für die Zahnvorsorge-Untersuchungen und die Individual-Prophylaxe präsentiert die Firma BEYCODENT den Vorsorgepass im neuen Design. Bis zu 18 Untersuchungstermine werden auf dem checkkartengroßen Pass dokumentiert. Die Patientenbindung und ein freundliches Image werden durch den Einsatz dieses ansprechenden Vordruckes angesetzt. Der Vorsorgepass hat die handliche Größe einer Kreditkarte und der Patient wird immer einen



geeigneten Platz in der Geldbörse oder im Kreditkarten-Etui haben. Patientenbindung – einfach und effektiv mit dem neuen Vorsorgepass.

Muster sind bei BEYCODENT abrufbar. Lieferbar sind die Vorsorgepässe sofort über jedes gut sortierte Dental-Depot. ◂◂

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH
Wolfsweg 34, 57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/9 20 00
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de
Stand: E01

X-pod

Wireless Digital System

Liegt auf der Hand
Sofort-Diagnose

X-pod, die neue medizinische Vorrichtung in Taschenformat, liefert sofort Röntgenaufnahmen in Diagnosequalität auf ein Handgerät.

Eigenständige Technologie

Mit X-pod können Sie in der Praxis ohne Verzögerung über gestochen scharfe Röntgenbilder verfügen. Sie sind sofort in der Lage, durch Betrachtung und vergrößern von hochauflösenden Bildern auf einen großzügigen Bildschirm in Taschenformat, eine Diagnose durchzuführen. Sie brauchen sich nicht um Ladevorrichtungen, Kabel, Software oder PC zu kümmern: alle notwendigen Funktonen stehen Ihnen zur Verfügung durch eine leichtes berühren des Touchscreens. Laden Sie X-pod übernacht, der Lithiumpolymer Akku gewährleistet einen ganzen Arbeitstag Autonomie ohne nachzuladen. X-pod speichert Bilder auf einer SD (Secure Digital) Speicherkarte ab. Diese können über einen integrierten USB-Anschluß oder patentierte und störsichere Bluetooth Verbindung weitergegeben oder übertragen werden.

Solide gebaut, komfortabel gestaltet

Patientenkomfort ist keine Option; fühlt sich der Patient wohl reduziert sich die Behandlungszeit. X-pod verfügt über intraorale Sensoren der neuesten Generation, mit einer dünnen Schale, abgefasste Kanten und abgerundete Ecken. Eine interne Glasfaserschicht schützt den Sensor vor einer direkten Belastung durch Röntgenstrahlen, und gewährleistet somit eine gleich bleibende Bildqualität über Jahre hinweg.

RX DC HyperSphere
High frequency X-ray unit

Hyperion
Panoramic Imager

SkyView
3D CBCT panoramic imager

myray
new comfort
in digital imaging

Cefla Dental Group GmbH. Eisbachstraße 2, D-53340 Meckenheim. Tel. 2225-999 640 - www.my-ray.com

Ein echtes Highlight

Auf der FACHDENTAL Südwest können Sie eine ULTRADENT Solaris OP-Leuchte in der Geräte-Version gewinnen.

■ Solaris ist als modernes, effektives Arbeitslicht für jede Praxis ein Gewinn. Die gesamte Lampenkonstruktion ist klein und leicht und ist so ohne großen Kraftaufwand exakt zu positionieren. 10 LEDs sind kreisförmig angeordnet und sorgen für eine ideale und schattenfreie Ausleuchtung des Arbeitsbereiches.

Geringe Wärmeerzeugung und hoher hygienischer Standard

Die Leuchtelemente haben einen sehr hohen Wirkungsgrad und erzeugen so wenig Wärme, dass auf einen Ventilator verzichtet werden kann und lästige Nebengeräusche durch den Ventilator von vornherein vermieden werden. Die Lichtleistung lässt sich mit einem Drehregler exakt einstellen (8.000 bis 35.000 Lux). Ein zweiter Drehregler ermöglicht die Veränderung der Farbtemperatur, womit man den Kontrast auf weichem Gewebe verbessert und eine hohe Detailerkennung erreicht (4.200 bis 6.000 K). Solaris kann auch in Verbindung mit photopolymerisierenden Materialien verwendet werden, da die Lichtemission im Intervall der Wellenlänge, die für diese Reaktion verantwortlich ist, vernachlässigt werden kann.

Wirtschaftliche Investition

Der deutlich reduzierte Stromverbrauch (Leistungsaufnahme 20 W) macht Solaris LED zu einer sparsamen OP-Leuchte. Die Griffe von Solaris LED sind autoklavierbar. Die LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer. Der Farbwiedergabeindex (CRI) ist bei Solaris besonders hoch (> 85). Dieser Wert gibt an, dass im Verhältnis zum idealen bzw. natürlichen Licht die Farbwiedergabe mit Solaris sehr gut ist. Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden geschätzt wird. Solaris LED ist als Geräte- oder Deckenleuchte erhältlich. Solaris kann an bestehenden ULTRADENT-Einheiten und auch an einigen Fremdfabrikaten nachgerüstet werden!

Für die Gewinn-Aktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen!

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10 , 85649 Brunnthal
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de
Stand: F26

Deutschlands schönste Praxis

Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat zum 9. Mal den Designpreis verliehen. Fast 60 Einsendungen bedeuten Bewerberrekord.

■ Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und werden in der ZWP spezial Designpreis-Ausgabe und im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Präsentiert werden u.a. auch Sondervorstellungen zu der besonderen Umsetzung eines Neubaus und eines Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzigartigen Konzepten für die spezielle Zielgruppe Kinder überzeugten. Der Hauptpreis für den Gewinner ist in diesem Jahr eine über 1,45 Meter große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glasfaserverstärktem Kunstharz der State of the Art GmbH & Co.KG – der Pokal für Deutschlands schönste Zahnarztpraxis. Die weiteren von der Jury prämierten und vorgestellten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle und ein Jahresabonnement der renommierten Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Vielleicht möchten auch Sie sich mit Ihrer Praxis bewerben – Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011! Die Bewerbungsunterlagen sind unter www.designpreis.org zu finden – neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Und auf www.zwp-online.info bieten wir Ihnen eine umfassende Bildergalerie mit vielen visuellen Einblicken der diesjährigen Teilnehmer.

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org
Stand: D22

Mehr Funktionalität und Ästhetik

Die in Deutschland beliebten A-dec Einheiten sind um interessante Details verbessert worden.

■ Bei der bewährten A-dec 500 wurde die Standardfarbe von „Surf“ auf „Weiß“ geändert. Damit wird dem deutschen und internationalen Geschmack entsprochen. Bei der A-dec 300 wurde die Bandbreite für Ausstattung und Design erweitert. Eine neue Kopfauflage soll den Komfort für Patienten und Anwender steigern. So steht das beliebte Luxery-Polster ab sofort auch für den A-dec 300 Stuhl zur Verfügung. Mit dem neuen Polster in der hautsympathischen und hygienischen Ausführung wurde die Fußauflage am Patientensitz bis zum Ende gezogen und mit einem Vinylschutz vor Beschädigung versehen. Mehr Funktionalität wird außerdem mit weiteren Adaptionsmöglichkeiten am A-dec 300 Stuhl erreicht.

Pflegeleicht, hygienisch und robust

Die neue Grundfarbe der A-dec Behandlungseinheiten und Oberflächen sind wie seit Jahrzehnten gewohnt pflegeleicht und robust, sodass sie auch nach Jahren der Anwendung so strahlend aussehen wie am ersten Tag. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation.

Eurotec Dental GmbH
Forumstraße 12 , 41468 Neuss
Tel.: 0 21 31/1 33 34 05
Fax: 0 21 31/1 33 35 80
E-Mail: info@eurotec-dental.info
www.eurotec-dental.info
Stand: F37

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX Kompaktanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.

■ Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für den Patienten bleibt.

Organisation und Kommunikation Herzstück der Praxis

Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist ein in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel. Sie zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und somit eine rentable Lösung für viele unserer Kunden. Neben der Variante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED-Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperre, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Die Lautsprecher der MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage fügen sich unauffällig in fast jedes Ambiente ein, egal ob als Wandaufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher. Alle Modelle können als reine Musiklautsprecher oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz. Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation.

MULTIVOX® Petersen GmbH
Bergische Gasse 15, 52066 Aachen
Tel.: 02 41/50 21 64
Fax: 02 41/50 40 53
E-Mail: service@multivox.de
www.multivox.de
Stand: D25

Patientenstuhl zum Wohlfühlen

■ Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Die um 90 Grad abklappbaren Beinauflagen am Behandlungsstuhl bieten besonders älteren, behinderten oder beratungsintensiven Patienten ein gesteigertes Wohlbefinden. Bei einer Sitzhöhe von 40 cm und der aufrechten Rückenlehne fällt dem Patienten der Einstieg genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Beide Füße stehen dabei fest auf dem Boden und die beiden Armauflagen werden problemlos gefunden.

Der erhöhte Wohlfühlfaktor zeigt sich bereits beim Beratungsgespräch: Der Patient sitzt dem Zahnarzt als gleichberechtigter Gesprächspartner auf Augenhöhe gegenüber. Die durch die abwinkelbare Beinauflage erreichte Face-to-Face-Position schafft Vertrauen und bewirkt die Entspannung des Patienten. Der abklappbare Patientenstuhl ermöglicht die für den Zahnarzt komfortable 6-Uhr-Position. Eine Untersuchung, eine Abdrucknahme oder eine Funktionsdiagnostik stehend vor dem Patienten durchzuführen ist für den Behandler ergonomisch und bequem, während der Patient gleichzeitig von seiner Sitzposition profitiert.

Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der ölhydraulisch angetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Sanft folgt der Ablauf den natürlichen Körperbewegungen des Patienten, was zur Beruhigung und Behaglichkeit beiträgt.

Belmont Takara Company Europe GmbH
Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
E-Mail: dental@takara-belmont.de
Stand: F41

Spracheingabe...?

FACH DENTAL SÜDWEST 2010

Halle 4, Stand 4 G35

Klingt einfach - ist einfach.

01-Befundeingabe auf “Zuruf”, PA-Befundung oder Erhebung des Plaque Index - **DS-WIN-VOICE** erkennt Ihre Stimme und unterscheidet sicher die normale Unterhaltung mit Ihrem Patienten von Ihren Anweisungen.

Software vom Zahnarzt für den Zahnarzt.

DAMPSOFT

mit Sicherheit!

www.dampsoft.de · 04352-917116